

Bei diesem Foto wurden die Werte
ISO 100, Blende 25 und Verschlusszeit
1/125 verwendet.

MIT DREI BELICHTUNGSWERTEN zu perfekten Zahnfotos

Um hochwertige Dentalfotografien zu erstellen, braucht es neben einer sinnvollen Basisausstattung (siehe dazu den Tipp in der ZWP 3/23) vor allem die richtige Belichtung. Der Schlüssel zur richtigen Belichtung liegt in der richtigen Einstellung wesentlicher Parameter an der Kamera. Zu diesen Parametern gehören der ISO-Wert, die Blende und die Verschlusszeit. Wenn Sie diese drei Regler richtig bedienen, steht perfekten Zahnfotos kaum noch etwas im Wege. Um die Einstellungen vornehmen zu können, muss man bei Spiegelreflexkameras den manuellen Modus wählen.

Doch was genau steckt hinter diesen drei Steuerelementen? Der ISO-Wert reguliert die Lichtempfindlichkeit des Sensors in der Kamera. Deshalb ist der ISO-Wert, vereinfacht gesagt, dafür verantwortlich, wie hell oder wie dunkel Fotografien werden. Je höher der ISO-Wert, desto heller die Bilder, je geringer der ISO-Wert, desto dunkler. Die Blende regelt die Menge an Licht, die auf den Kamerasensor trifft. Je größer und damit offener die Blende, desto mehr Licht kommt rein und das Bild wird heller. Ist die Blende kleiner, wird das Bild dunkler. Über die Blende regelt sich auch die Schärfentiefe. Eine weit geöffnete Blende führt zu einer geringen Schärfentiefe, eine kleine Blendenöffnung erhöht wiederum die Schärfentiefe. Über die Verschlusszeit, auch Belichtungszeit genannt, lässt sich die Geschwindigkeit einstellen, mit der sich der Kameraverschluss schließt. Auch hier gilt, analog zur Blende, je länger die Verschlusszeit, desto mehr Licht fällt auf den Sensor und desto heller wird das Bild. Die Kunst der Fotografie liegt nun darin, diese drei Belichtungswerte zueinander passend einzustellen.

Für qualitativ hochwertige Zahnfotos möchte ich Ihnen drei feste Werte an die Hand geben. Wenn Sie den ISO-Wert auf 100, die Blende auf 25 und die Verschlusszeit auf 1/125 Sekunden ein-

stellen, erhalten Sie qualitativ hochwertige Zahnfotos, wie das abgebildete. Diese festen Werte beziehen sich ausschließlich auf Zahnfotos und nicht, beispielsweise, auf Porträtaufnahmen. Um in der Zahnarztpraxis ein Porträt zu fotografieren, verwende ich kein spezielles Porträtobjektiv, sondern benutze das 100 mm Makroobjektiv, was sich als Allroundtalent beweist. Für Porträtaufnahmen gelten die folgenden Einstellungen: ISO 100, Blende 9, Belichtungszeit 1/125 Sekunden.

Zusätzlich zu der beschriebenen Belichtungssteuerung an der Kamera sollte auf die richtige Blitzauswahl geachtet werden. Verwenden Sie am besten entweder einen Ringblitz, Laterallblitz oder Studioliht und positionieren Sie das Licht so, dass es direkt auf den Patienten gerichtet ist.

Nehmen Sie sich die Zeit und experimentieren Sie mit den Einstellungswerten, um die daraus resultierenden Unterschiede zu verstehen, und prägen Sie sich die vorgegebenen Parameter ein. Wenn Sie die Grundlagen der Belichtung verinnerlichen und verschiedene Techniken ausprobieren, können Sie eine perfekte Belichtung erzielen und beeindruckende Fotos machen.

Interesse an mehr? Für Tipps und Tricks rund um die perfekte Belichtung lädt die Autorin zu ihren Workshops ein, die auch direkt in der Praxis stattfinden können. Weitere Informationen unter: www.dental-shooting.de

INFORMATION ///

Kirsten von Bukowski
Coach und Experte für Dentalfotografie
www.dental-shooting.de

Infos zur Autorin





Instrumenten-Reinigungssystem



Abnehmbare Griffe und Abdeckung



Saugschlauch-Reinigungssystem



Autoklavierbare Köchereinsätze